



Unterstützung & Leistungen

Sie werden nicht allein gelassen. Pflegefamilien erhalten umfassende Vorbereitung, Begleitung und finanzielle Absicherung.

Wir bieten

- Schulungen & Vorbereitungskurse über die Kreisvolkshochschule (KVHS) Goslar
- Regelmäßige Beratung durch erfahrene Fachkräfte
- Supervision
- Austausch mit anderen Pflegeeltern in monatlichen Pflegeelternreffen
- Pflegegeld zur Deckung der materiellen Aufwendungen
- Zusätzliche Leistungen (zum Beispiel bei besonderen Bedarfen)
- Unterstützung im Alltag und in Krisensituationen

Gemeinsam schaffen wir die bestmöglichen Voraussetzungen, für das Kind und für Sie.

Kontakt zu uns und zum Elisabethstift, unserem Partner für die familiäre Bereitschaftsbetreuung: Familien, die vorübergehend ein Kind aus einer Krisensituation heraus aufnehmen.

Kontakt:
Pflegekinderdienst
Landkreis Goslar



Kontakt:
Familiäre Bereitschaftsbetreuung Elisabethstift



Ihre Ansprechmöglichkeit

Team Pflegekinderdienst

Telefon: 05321 76-7654

E-Mail: pflegekinderdienst@landkreis-goslar.de

Impressum



Fachbereich Familie, Jugend & Soziales
Klubgartenstraße 11
38640 Goslar
E-Mail: info@landkreis-goslar.de
www.landkreis-goslar.de

Fotos: © Landkreis Goslar, Pixabay, Pexels
5.4.4-20250912



Pflegefamilie werden
Das Beste für Pflegekinder



Pflegefamilien sind wichtig



Wer kann Pflegefamilie werden



Was erwartet Pflegeeltern

Nicht alle Kinder können bei ihren leiblichen Eltern aufwachsen. Aus unterschiedlichsten Gründen muss ein Kind in einer anderen Familie leben. Diese Familien, die ein fremdes Kind bei sich aufnehmen, sind Pflegefamilien.

Als Pflegefamilie bieten Sie

- Geborgenheit
- Liebevolle Begleitung im Alltag
- Einen sicheren Ort zum Wachsen und glücklich sein

Der Bedarf ist groß

Hunderte Kinder und Jugendliche im Landkreis Goslar suchen jedes Jahr ein neues Zuhause auf Zeit. Derzeit leben ungefähr 240 Kinder und Jugendliche in rund 175 Pflegefamilien.

Ihre Unterstützung kann den entscheidenden Unterschied machen, wie ein Kind aufwächst.

Jeder, der sich für ein Pflegekind und ihr manchmal schweres Schicksal engagieren möchte, kann sich bei uns melden. Egal, ob verheiratete, unverheiratete oder auch gleichgeschlechtliche Paare, ob alleinerziehend, ob mit oder ohne eigene Kinder.

Voraussetzungen sind unter anderem

- Stabiles Lebensumfeld und festes Einkommen
- Ausreichend Platz in Ihrem Zuhause
- Zeit und emotionale Belastbarkeit
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit dem Jugendamt und der Herkunftsfamilie
- Teilnahme an Qualifizierungen/Gesprächen
- Führungszeugnis ohne Eintragungen

Es gibt verschiedene Pflegeformen

- Allgemeine Vollzeitpflege
- Sozialpädagogische Vollzeitpflege
- Sonderpädagogische Vollzeitpflege
- Verwandtenpflege/ Netzwerkpflge
- Kurzzeitpflege
- Bereitschaftspflege
- Vollzeitpflege für unbegleitete ausländische Kinder und Jugendliche (Gastfamilien)

Pflegeeltern geben nicht nur ein Zuhause, sie begleiten Kinder durch schwere Zeiten mit Verständnis, Stabilität und Respekt:

- Liebevolle Erziehung und Alltagsbegleitung
- Zusammenarbeit mit dem Jugendamt und weiteren Fachstellen
- Biographiearbeit mit dem Kind
- Positive Zusammenarbeit mit den Herkunftsfamilien
- Mitwirken an Hilfeplangesprächen
- Bereitschaft zur Reflexion und Weiterentwicklung

Pflegekinder bringen oft besondere Erfahrungen mit, manchmal auch Ängste, Wut oder Rückzugsverhalten. Als Pflegefamilie unterstützen Sie sie dabei, Vertrauen zu fassen und neue Perspektiven zu entwickeln.

Wichtig zu wissen

Pflege bedeutet nicht Adoption. Ziel kann je nach Situation, eine Rückkehr zur Herkunftsfamilie oder ein dauerhaftes Leben in der Pflegefamilie sein.